



Mit dem **Dickenschnellmesser** ermittelt man die Dicke von Materialien.



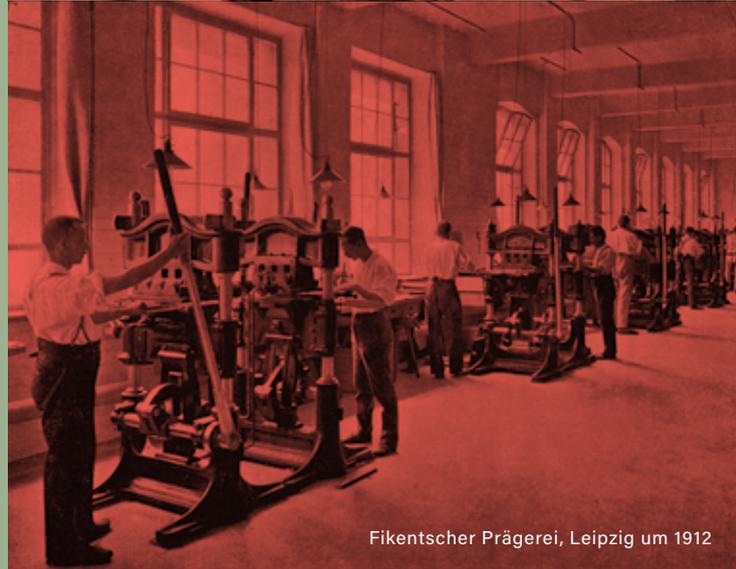
Der **Leder-Linienschneider** ist ein Spezialwerkzeug, das wohl ursprünglich aus dem Sattlerhandwerk kommt.



Mit dem **Schärfmesser** wird das Leder ausgedünnt.



Werkstatteinblick Buchbinderei Dettlaff Leipzig 2022  
Claudia Richter, Ingela Dierick, Claudia Dettlaff, Foto: H. Dettlaff



Fikentscher Prägerei, Leipzig um 1912



Einblick in die Werkstatt von Maria Lühr, Berlin um 1920

Das **Falzbein** ist das Werkzeug des Buchbinders. Es gibt Falzbeine in unterschiedlichen Formen und Materialien und für jede Arbeit genau das Passende.



### Meisterhafte Unikate - 100 Jahre Einbandkunst

Ausstellungsdauer:  
29. Januar bis 7. Mai 2023

Rahmenprogramm zur Ausstellung und weitere Informationen unter:  
[www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de)

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

**Museum für Druckkunst Leipzig**  
Nonnenstraße 38 | 04229 Leipzig  
Tel. 0341 23162-0

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Fr 10–17 Uhr,  
So 11–17 Uhr,  
Sa geschlossen.  
Sonderregelung an Feiertagen.

[www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de)  
[facebook.com/museumfuerdruckkunst](https://facebook.com/museumfuerdruckkunst)  
[instagram.com/museumfuerdruckkunst](https://instagram.com/museumfuerdruckkunst)



**MDE** Geschäftsstelle  
Heinrichsallee 72  
52062 Aachen

[info@mde-einbandkunst.eu](mailto:info@mde-einbandkunst.eu)  
Tel +49.241.53 27 09  
[www.mde-einbandkunst.eu](http://www.mde-einbandkunst.eu)



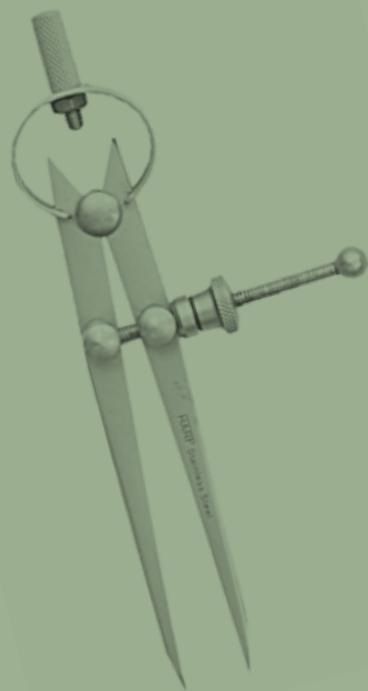
# MEISTERHAFTER UNIKATE 29.01.—07.05.23 100 JAHRE EINBANDKUNST AUSSTELLUNG MUSEUM FÜR DRUCKKUNST IN LEIPZIG



**MDE** Meister der Einbandkunst – Internationale Vereinigung e.V.

## MEISTERHAFTER UNIKATE - 100 JAHRE EINBANDKUNST

Die Ausstellung gibt Einblick in die Entwicklung des zeitgenössischen künstlerischen Einbandes in Deutschland – von den Anfängen in den Handbindeabteilungen der Leipziger Buchbindereien im frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Handgebundene Bücher, Buntpapiere, Gestaltungskonzepte, Werkzeuge, Materialien und Werkstattimpressionen dokumentieren die kontinuierliche Entwicklung der Einbandkunst, Wandel und Innovationen in Gestaltung und handwerklichen Techniken sowie Einflüsse aus den europäischen Nachbarländern an Beispielen der Vereinigung Meister der Einbandkunst.



Mit dem **Steckzirkel**  
markiert man Abstände.

## DER KÜNSTLERISCHE UNIKATEINBAND - EIN WERK, ZWEI GEWERKE

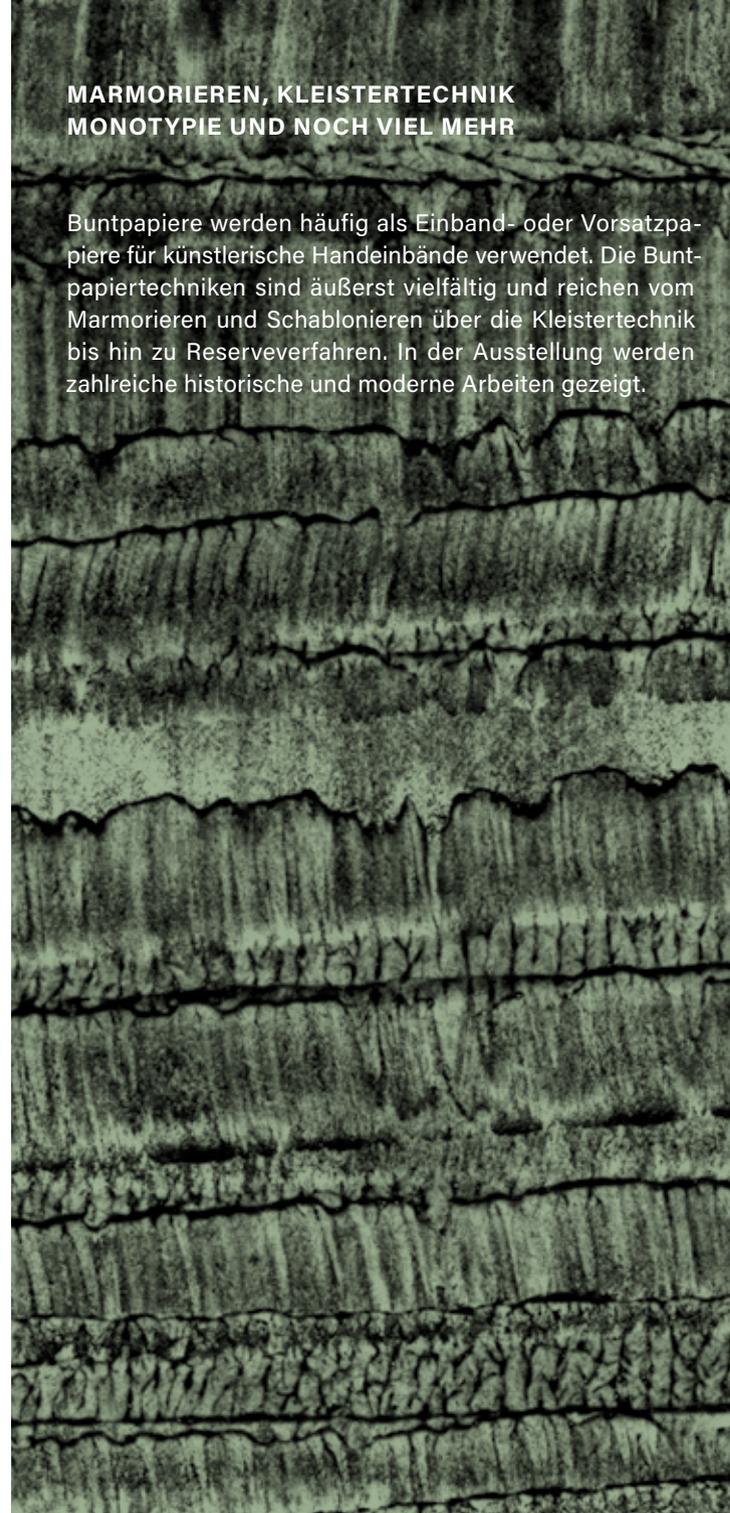
Ein gebundenes Buch ist ein Objekt zweierlei Ursprungs, ein „hybrides Artefakt“: während der Drucker die losen Seiten des Inhalts – den sogenannten Buchblock – herstellt, ist es der Buchbinder, der dem Buch durch die Bindung seine Funktionalität und durch den Einband seinen Schutz und seine abschließende Form gibt. Druck und Buchbinderei sind die beiden Produktionsfelder (handwerklich: Gewerke), die unmittelbar mit der Herstellung des Buchs als Objekt befasst sind.

Die sogenannte Buchdecke – vorderer und hinterer Deckel sowie Rücken – kann dabei entweder separat („für“ den Buchblock) erstellt und in einem letzten Schritt mit dem Inhalt zusammengefügt werden; oder sie kann direkt am Buchblock gearbeitet werden. Letzteres ist beim künstlerischen Unikateinband der Fall, bei dem das Augenmerk auf Entwurf und Ausführung des Einbands für ein Einzelstück liegt. Ein Einband ist jedoch in keinem Fall „autonom“: er setzt immer voraus, dass der Buchbinder mit einem Buchblock arbeitet, der vom Drucker gefertigt wurde.

Bedingt durch den unterschiedlichen Ursprung ihrer Teile sind künstlerische Unikateinbände bezüglich ihres unikalen Charakters in der Regel Mischformen. Der große Aufwand, den Entwurf und Ausführung eines Unikats bedeuten, legt zwar nahe, für ein solches Einzelstück einen Buchblock auszuwählen, der selbst eine hohe Wertigkeit besitzt. Dieser wird allerdings nur in sehr seltenen Fällen ebenfalls ein Unikat sein (z.B. komplett kalligrafiert statt gedruckt). Häufiger ist die Auswahl kleiner bibliophiler Ausgaben mit besonderer Ausstattung wie hochwertige Druckpapiere, Nummerierung oder Illustrationen. Mitunter kommen auch reguläre, in höherer Auflage produzierte Verlagsausgaben in Frage, bei denen dann zunächst der reguläre Verlagseinband zu entfernen ist. Merkmale wie Autorensignaturen oder Erstausgaben können die Bedeutung eines solchen Buchblocks durchaus so steigern, dass dieser sich für die Ausführung eines künstlerischen Unikateinbands eignet.

## MARMORIEREN, KLEISTERTECHNIK MONOTYPIE UND NOCH VIEL MEHR

Buntpapiere werden häufig als Einband- oder Vorsatzpapiere für künstlerische Handeinbände verwendet. Die Buntpapiertechniken sind äußerst vielfältig und reichen vom Marmorieren und Schablonieren über die Kleistertechnik bis hin zu Reserveverfahren. In der Ausstellung werden zahlreiche historische und moderne Arbeiten gezeigt.



Kleisterpapier (Ausschnitt), 2001, Claudia Dettlaff



Einband von Astrid Zach, 2020  
**Jochen Missfeldt „Schleiland“**

Bradelband mit Holzdeckeln, Dekor in Intarsien,  
Kopf-Goldschnitt, Handgestochenes Kapital,  
155 x 155 mm



Einband von Ulrich Widmann, 2018  
**Johann Wolfgang von Goethe  
„Walpurgisnacht“**

Ganzfranzband, 220 x 285 mm



Einband von Susanne Natterer, 2013  
**Brigitte von Savigny (Hrsg.) „Schattenfuge“**

Polykarbonateinband mit schwebendem Rücken, 182 x 225 mm